

„Chancen durch Bildung“ ist das gelebte Motto der **Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)**. Internationalität, Diversität und gesellschaftliche Verantwortung sind ihre Werte. Sie versteht sich als Institution des lebenslangen Lernens sowie als innovative Forschungs- und Entwicklungspartnerin der Region. Unsere über 16.000 Studierenden und ca. 900 Mitarbeitenden in Lehre, Forschung und zentralen Serviceeinheiten sind ihre Gestalter/-innen.

Wir suchen Persönlichkeiten, die auf der Grundlage einer überdurchschnittlichen Promotion (oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise im Bereich Hebammenwissenschaften) ihre umfassenden praktischen Erfahrungen aus ihrer beruflichen Position in die Lehre und Forschung an unserer Hochschule einbringen wollen. Praxisnähe, interdisziplinäre Ausbildung, internationale Ausrichtung und regionale Einbindung prägen unser Profil. Exzellente Qualität von Lehre und Forschung ist unser Anspruch.

**Lehren und forschen an einer dynamischen Hochschule für angewandte Wissenschaften am
Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit!**

Der Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt UAS ist einer der größten Fachbereiche für diese Themenfelder in Deutschland. Er steht für die Abdeckung der gesamten Breite und Tiefe der Sozialen Arbeit vom Bachelor bis zur Promotion und seit langem für die Akademisierung der Gesundheitsberufe. Gesellschaftliche Verantwortung und interdisziplinäre Arbeit an den damit verbundenen Aufgaben sind für uns ebenso zentral wie eine enge Verzahnung zwischen Wissenschaft und Praxis.

In unserem Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Professur
(Bes. Gr. W2 HBesG)
für das folgende Fachgebiet:
Hebammenwissenschaft
Kennziffer: P15/2022**

Sie repräsentieren und übernehmen im Studiengang „Hebammenwissenschaft B.Sc.“ die folgenden Aufgaben und Themengebiete:

Vertretung des Fachgebietes Hebammenwissenschaft in Lehre und Forschung, Lehre klinisch-praktischer Kompetenzen für die geburtshilfliche Versorgung im Studiengang Hebammenwissenschaft sowohl am Lernort Hochschule als auch in der Praxis (Hochschulische Hebammenausbildung), Schwerpunktsetzung im Bereich geburtshilfliche Versorgung und/oder kontinuierliche Begleitmodelle ist erwünscht, Begleitung Studierender am Lernort Praxis, aktive Beteiligung an der Ausgestaltung der Kooperationsbeziehungen zur Johann Wolfgang Goethe-Universität sowie den Praxispartnern, Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen, Beteiligung an Netzwerkarbeit, Bereitschaft zur Initiierung von und Beteiligung an Forschungsprojekten sowie Aufbau eines Zentrums für Hebammenwissenschaft.

Neben den gesetzlichen Qualifikationsanforderungen erwarten wir:

Abgeschlossene Ausbildung zur Hebamme, Berufserfahrung in der geburtshilflichen Praxis, abgeschlossenes gesundheitsbezogenes Hochschulstudium, Erfahrungen in Ausbildung und Lehre.

Von unseren Lehrenden erwarten wir:

Neben der Zuordnung zum Fachbereich wird die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber Mitglied in einer oder beiden folgenden fachbereichsübergreifenden Organisationseinheiten, in dem sie/er als Mitglied der Professorenschaft einen fachlichen Beitrag leisten soll: School of Personal Development and Education (ScoPE), welche sich mit der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden sowie der spezifischen Didaktik einer Hochschule für angewandte Wissenschaften auseinandersetzt und/oder dem HoST, welches als Forschungs- und Transferzentrum die interdisziplinäre Forschung stärkt.

Hohe Präsenz an der Hochschule und intensive Betreuung der Studierenden; Beteiligung an der Grundlagenausbildung, d.h. die Vertretung des jeweiligen Fachgebiets in einführender Form in allen Studiengängen des Fachbereiches;
Befähigung und Neigung zur Forschung und Einwerbung von Drittmitteln; Gender- und Diversity-Kompetenz; Beteiligung an den internationalen Aktivitäten der Hochschule, einschließlich der Lehre in englischer Sprache; Mitwirkung am interdisziplinären Studium Generale;

Beiträge zum Angebot der Hochschule in Weiterbildung, lebensbegleitendem Lernen und eLearning; Übernahme von Verantwortung im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung; kontinuierliche Weiterbildung in Fachwissenschaft und Hochschuldidaktik; Bereitschaft zur standortübergreifenden Kooperation mit anderen Hochschulen der Region; Engagement und Initiative im Rahmen eines leistungsorientierten Entgelts.

Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung auf eine Professur erfolgt die Beschäftigung **zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis mit einer drei-jährigen Probezeit.**

Weitere Dienstaufgaben und Voraussetzungen ergeben sich aus §§ 67-69, 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes; einzusehen unter www.hmwk.hessen.de.

Die Frankfurt University of Applied Sciences tritt für die Erhöhung des Beschäftigungsanteils von Frauen ein und fordert daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit einer Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Hinweise zu den allgemeinen Datenschutzbestimmungen der Frankfurt University of Applied Sciences sind einzusehen unter:
<https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=5184>

Bewerbungen mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (inkl. Publikationsverzeichnis, Projekte, Darstellung bisheriger Lehr- und Forschungstätigkeit) werden **bis 17.08.2022** unter Angabe der Kennziffer per E-Mail erbeten an personal-prof-beamt@hr.fra-uas.de
(bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei zusenden).

**An den Präsidenten der
Frankfurt University of Applied Sciences,
Personal und Personalentwicklung,
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt.
www.frankfurt-university.de**